

# **Bericht und Antrag des Regierungsrats des Kantons Schaffhausen an den Kantonsrat betreffend Geschäftsbericht 2022 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG**

23-71

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 34 Abs. 3bis des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2022 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) zur formellen Kenntnissnahme.

## **1. Geschäftsgang**

Die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) hat ihr Geschäftsjahr mit einem insgesamt soliden Ergebnis abgeschlossen, trotz eines erneut sehr anspruchsvollen Umfelds.

Das Gesamtergebnis (Konzernergebnis) fällt mit 2.9 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr (Vorjahr: 6.9 Mio. Franken) aus. Dabei schliesst das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) mit 15.4 Mio. Franken leicht höher als im Vorjahr (Vorjahr 14.7 Mio. Franken) ab. Die Veränderungen betreffen die Erlöse und die Aufwände für Strom und Netz. So lagen die Erlöse mit 97.5 Mio. Franken um 2.5 Mio. Franken höher als im Vorjahr (Vorjahr: 95.0 Mio. Franken) und die Aufwände mit 62.1 Mio. Franken um 0.6 Mio. Franken höher als im Vorjahr (Vorjahr: 61.5 Mio. Franken). Weiter ist die beträchtliche Zunahme der übrigen betrieblichen Leistungen mit 4.2 Mio. Franken (Vorjahr: 2.7 Mio. Franken) zu erwähnen. Das Vorjahresergebnis wird insbesondere durch Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Schweiz aufgrund der zunehmenden Bautätigkeit übertroffen. Sowohl der Personalaufwand mit 13.6 Mio. Franken (+ 0.4 Mio. Franken) als auch der übrige Betriebsaufwand mit 6.6 Mio. Franken (+ 0.9 Mio. Franken) verzeichnen eine Zunahme. Unterhaltsarbeiten im Gebäude führten im Wesentlichen zu höheren Ausgaben. Die Abschreibungen entwickeln sich linear zu den getätigten Investitionen.

Das Betriebsergebnis vor Steuern (EBT) präsentiert sich mit 3.4 Mio. Franken um 4.9 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr (Vorjahr: 8.3 Mio. Franken). Dies ist im Wesentlichen auf den deutlich gestiegenen Finanzaufwand mit 8.5 Mio. Franken (Vorjahr: 1.5 Mio. Franken) zurückzuführen, welcher das Ergebnis von Kurs- und Währungsverlusten ist. Im Finanzertrag konnte aufgrund nicht realisierter Währungserträge (durch Bewertungen) ein Finanzertrag von 5.1 Mio. Franken ausgewiesen werden (+ 1.2 Mio. Franken).

Die Eigenkapitalquote liegt bei 82 Prozent (Vorjahr: 86 %).

Die Energieabgabe im Jahr 2022 stand unter dem Einfluss eines milden Winters, einer drohenden Strommangellage und dem damit verbundenen Aufruf des Bundes und des Kantons Schaffhausen zur Energieeinsparung. Die Energieabgabe im Versorgungsgebiet der EKS sank im Berichtsjahr um 11.6 Mio. kWh oder 2.4 %. Sie ist grösstenteils auf den starken Rückgang im Detailkundenbereich im Schweizer Netzgebiet zurückzuführen (minus 10.9 Mio. kWh). Der Absatz in der Netznutzung im Schweizer Versorgungsgebiet hat um 12.3 Mio. kWh oder 3.9 % abgenommen. Die Abnahme zeigt sich am deutlichsten bei den Detailkunden (minus 10.9 Mio. kWh; minus 5.9 %) und bei der Industrie mit minus 1.1 % (minus 1.0 Mio. kWh). Gründe hierfür waren sicherlich der milde Winter und die Bestrebungen der Bevölkerung, Energie zu sparen. Die Gewerbekunden auf der Niederspannung verblieben auf Vorjahresniveau. Der Bezug des Weiterverteilers Hallau verringerte sich um 5.2 % (minus 0.6 Mio. kWh) und folgt damit dem Trend im Niederspannungsgebiet der EKS. Die Ausspeisung im deutschen Netzgebiet blieb stabil (plus 0.4 %; plus 0.7 Mio. kWh), obwohl die Mengen beim Weiterverteiler Energieversorgung Klettgau-Rheintal GmbH & Co. KG (EVKR) um 4.3 Mio. kWh sanken (minus 9.9 %). Auch das Gewerbe verzeichnete einen Rückgang um 19.7 % (minus 0.6 Mio. kWh). Die Hauptursache für die stabil bleibende Gesamtausspeisung lag somit am Zuwachs der Industrie um 5.5 % (plus 5.5 Mio. kWh). Im Gegensatz zum Schweizer Versorgungsgebiet blieben die deutschen Detailkunden stabil. Ohne den Zuwachs im Industriesegment gerechnet, sänke die Netznutzung um 6 % auf 75.7 Mio. kWh (Vorjahr 80.5 Mio. kWh). Die EKS bezog im Berichtsjahr rund 376 Mio. kWh über das vorgelagerte Netz der Axpo. Die Benutzungsdauer belief sich im Verteilnetz auf 5'747 Stunden.

Der Anteil der Einspeisung aus neuer erneuerbarer Energie hat um 1.5 % oder 1.6 Mio. kWh abgenommen. Dies vor allem, weil das Rheinkraftwerk Neuhausen am Rheinflall (RKN) im Berichtsjahr für längere Zeit in Revision war. Er betrug 103.6 Mio. kWh und deckt damit 21.2 % (Vorjahr 20.7 %) des Energiebedarfs der EKS ab.

Die Energieverbund Neuhausen am Rheinflall AG betreibt den grössten Wärmeverbund im Kanton Schaffhausen. 2022 wurde die dritte Wärmepumpe mit 1.5 Megawatt Wärmeleistung in Betrieb genommen und das Fernwärmenetz mit einer neuen Hauptleitung bis zum Schloss Charlottenfels ausgebaut. Der Energieverbund wird im Endausbau jährlich voraussichtlich 40 Mio. Kilowattstunden Wärme und 0.6 Mio. Kilowattstunden Kälte absetzen.

Ende des Geschäftsjahres waren im Versorgungsgebiet der EKS 2692 PV-Anlagen (Vorjahr: 2303) mit einer Gesamtleistung von 38'987 Kilowattpeak installiert, davon 1469 in der Schweiz und 1223 in Deutschland. Diese Anlagen produzierten insgesamt 32 Mio. Kilowattstunden Solarstrom.

Das Versorgungsnetz verzeichnete im Berichtsjahr einen Zuwachs von insgesamt 473 Kilometern Versorgungsleitungen. Der starke Zuwachs ist im Wesentlichen auf den Kauf der Kabel für die öffentliche Beleuchtung zurückzuführen. Die EKS konnte im Berichtsjahr von 22 Gemeinden das Versorgungsnetz der öffentlichen Beleuchtung kaufen. Die Anzahl der Transformatorenstationen erhöhte sich um fünf Ortsnetzstationen. Es wurden wiederum Betonmast- Trafostationen zurückge-

baut und durch Kompaktstationen ersetzt. Im Geschäftsjahr 2022 hat die EKS die 16-Kilovolt-Kabelverbindung vom Unterwerk Wilchingen zum Unterwerk Neuhausen am Rheinfall sowie die 16-Kilovolt-Kabelleitung vom Unterwerk Rafz bis Dettighofen (DE) in Betrieb genommen.

Die EKS beschäftigt 119 Mitarbeitende (davon 7 Lernende; 110.6 Stellen).

## 2. Zahlen und Fakten (inkl. Aktionariat)

<b>Finanzen</b>	<b>2022</b> (in TCHF)	<b>2021</b> (in TCHF)
Gesamtleistung (Umsatz)	103'181	98'866
EBITDA	15'449	14'705
EBT	3'423	8'365
Konzernergebnis	2'928	6'925

<b>Energieabsatz</b>	<b>2022</b> (in GWh)	<b>2021</b> (in GWh)
Insgesamt	480	492
- davon Schweiz	300	312
- davon Deutschland	180	180

## 3. Generalversammlung vom 22. Juni 2023

Die Geschäftsprüfungskommission des Kantonsrates (GPK) ist an ihrer Sitzung vom 22. Mai 2023 zur Ausübung der Aktionärsrechte konsultiert worden. Sie ist mit den gestellten Anträgen einverstanden. Die Aktionäre genehmigten an der Generalversammlung den Jahresbericht und die Jahresrechnung und nahmen Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle. Sie stimmten der Verwendung des Bilanzgewinns von 49.5 Mio. Franken zu und genehmigten die Dividende in Höhe von 1.6 Mio. Franken. Das Aktienkapital wird zu 85 % vom Kanton Schaffhausen und zu 15 % von der EKT Holding AG gehalten. Entsprechend fließen für 85 % der Aktien rund 1.36 Mio. Franken zum Kanton Schaffhausen und knapp 0.24 Mio. Franken für 15 % der Aktien zur EKT Holding AG. Dem Verwaltungsrat wurde Décharge erteilt. Die Verwaltungsräte, es sind dies Dr. Robert Sala, Martin Kessler, Manuela Lipp, Dr. Dieter Reichelt, Walter Seif und Prof. Matthias Sulzer, wurden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr, mithin bis zur Generalversammlung 2024, wiedergewählt. Sodann wurde der Verwaltungsratspräsident, Dr. Robert Sala, von der Generalversammlung für ein weiteres Amtsjahr bestätigt. Als gesetzliche Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 wurde Pricewaterhouse Coopers, Zürich, wiedergewählt.

*Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren*

*Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2022 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG Kenntnis zu nehmen.*

Schaffhausen, 27. Juni 2023

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

*Dino Tamagni*

Der Staatsschreiber:

*Dr. Stefan Bilger*

Beilage:

- Geschäftsbericht 2022